

[text only] [mobil]

derStandard.at/Wissenschaft

**Ihr Traumjob ist nur
einen Klick entfernt.****derStandard.**

NEWSROOM

Politik

Investor
MenschWeb
NaturSport
RaumPanorama
TechnikEtat
WeltKultur
Zeit**derStandard.at | Wissenschaft | Mensch**02. Juni 2008
14:02**Wiener EIBIR koordiniert EU-weites
Forschungsprojekt**

ENCITE soll bildgebende Technologien und Verfahren im Bereich der Zelltherapie erarbeiten



Wien - Die in Wien ansässige Gesellschaft zur Förderung der Erforschung der biomedizinischen Bildgebung (EIBIR) hat die Koordination eines großen internationalen Forschungsprojektes übernommen, das von der Europäischen Kommission im 7. Rahmenprogramm mit einer Summe von elf Mio. EUR gefördert wird. Mit Juni 2008 erfolgt der Startschuss für das Projekt mit dem Namen ENCITE (European Network for Cell Imaging and Tracking Expertise).

Eine internationale Forschergruppe aus zehn Ländern wird bildgebende Technologien und Verfahren im Bereich der Zelltherapie erarbeiten. Derzeit gibt es keine Bildgebungsmodalität, die alleine den Anforderungen der Stammzellentherapie gerecht werden kann. Magnetresonanztomographie (MRT) bietet jedoch in dieser Hinsicht ein enormes Potenzial. Zusätzlich werden auch andere bildgebende Verfahren im Projektverlauf berücksichtigt, insbesondere die optische Bildgebung.

Im Rahmen des Projektes werden neue MRT-Bildgebungsverfahren und Biomarker entwickelt und geprüft, die ein umfassenderes Bild des Zellschicksals und der Reaktion des Immunsystems ermöglichen. Schlussendlich sollen diese in der Behandlung von Krebs, Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder Diabetes angewendet werden. EIBIR wurde im Jänner 2006 gegründet und ist eine gemeinnützige GmbH mit mehr als 200 Mitgliedsinstitutionen aus 27 Ländern, darunter auch sechs österreichischen Institutionen. (APA)

Links

- [EIBIR](#)
- [Stichwort: ENCITE](#)
(pdf-File)



Login/Registrierung



Archiv



Sales